

RS OGH 1969/1/28 4Ob5/69

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 28.01.1969

Norm

ABGB §1438 Cc

EO §294 A

EO §308 C

Rechtssatz

Der Dienstgeber, der vor der Gehaltspfändung eine Vereinbarung mit seinem Dienstnehmer (dem Verpflichteten) getroffen hat, wonach sich dieser zur Gutmachung eines dem Dienstgeber deliktisch zugefügten Schadens im Kompensationswege gegen die jeweils ihm erwachsenden Ansprüche auf Provision, soweit sie über das ihm gesetzlich zustehende Existenzminimum hinausgehen, verpflichtet hat, kann auch dem Überweisungsgläubiger gegenüber aufrechnen.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 5/69

Entscheidungstext OGH 28.01.1969 4 Ob 5/69

SZ 42/14 = EvBl 1969/223 S 327 = Arb 8591 = SozM 3E,397

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1969:RS0003880

Dokumentnummer

JJR_19690128_OGH0002_0040OB00005_6900000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at